

öffentlich

Bearbeiter: Schumann, Frank
 Einreicher: Amt für Gebäude u.
 Liegenschaften
 Beteiligte: Amt für Finanzen
 Bereiche:

Datum	Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
01.09.2021	165/2021

Beratungsfolge	Termin	TOP	Beratungsergebnis Für Geg Enth			
Stadtrat öffentlich	15.09.2021					

Betreff:

Bereitstellung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie Bewirtschaftung der geplanten Maßnahme Nahwärmenetz Gymnasium als Eigeninvestition

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

- a) die Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 125.000 Euro

und

- b) die Sachentscheidung zur Bewirtschaftung der nachfolgenden Konten in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 unter dem Vorbehalt einer vorliegenden Entscheidung zur Bewilligung oder Ablehnung von Fördermitteln oder zum vorzeitigen Maßnahmebeginn

Kontierung		Bezeichnung
Produkt	11130500	Amt für Gebäude und Liegenschaften
Sachkonto	42112000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - geplante Maßnahmen -
Untersachkonto	42112.43006	RHS, Haus A, B, C Bauliche Unterhaltung geplante Maßnahme
Finanzrechnungskonto	72110000	Auszahlung für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 226.000 Euro und im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 225.000 Euro für die Planung und Ausführung eines Nahwärmenetzes im Gymnasium.

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von §§ 28 und 79 Abs. 1 Nr. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. § 3 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 16. Juli 2014, zuletzt geändert am 21. Januar 2015.

Sachdarstellung:

Mit dem Beschluss vom 30.06.2020 im Technischen Ausschuss wurde das Ingenieurbüro Knospe für die Planung (Leistungsphasen 1-3 HOAI) eines Nahwärmenetzes für das Gymnasium beauftragt. In den beauftragten Leistungsphasen erfolgte eine Variantenuntersuchung, welche im Technischen Ausschuss vorgestellt und diskutiert worden ist. Mit den Beschlüssen im Technischen Ausschuss vom 06.04.2021 und 31.08.2021 wurde die Entscheidung zur Ausführungsvariante Gasbrennwertkaskade + Wärmepumpe + Brennstoffzelle und zur Eigeninvestition getroffen. Mit diesem Beschluss der Maßnahmenumsetzung wird das Ingenieurbüro Knospe für die Leistungsphasen 4-9 der HOAI weiter beauftragt.

Die Eigeninvestition beinhaltet zwei Gasbrennwertkessel mit je 300 kW, eine Sole-Wasser-Wärmepumpe mit 86 kW (inkl. der Weiternutzung der vorhandenen intakten Erdsonden) und zwei Brennstoffzellen als Kaskade mit 2 x 1,5 kW elektrisch. Des Weiteren gehört die Zentrale im Gymnasium, mit Verteiler für alle vier Verbraucher, die Pufferspeicher Hoch- und Niedertemperatur und die erdverlegten Nahwärmeleitungen zum Internat und der Sporthalle des Gymnasiums dazu. Der Anschluss an die vorhandenen Verteiler im Internat und der Sporthalle sowie die Erneuerung der jeweiligen Warmwasserbereitung über je eine Frischwasserstation muss ebenfalls ausgeführt werden. Die Überarbeitung und Anpassung auf den aktuellen Stand der Gebäudeleittechnik und die Fernüberwachung der kompletten Anlage ist ebenfalls vorgesehen.

Aufgrund des bereits defekten Wärmetauschers eines Gasbrennwertkessels ist der Maßnahmenbeginn zwingend erforderlich – unabweisbar – um die Versorgungssicherheit für das Gymnasium in der Heizperiode zu gewährleisten. Aufgrund des Kesselalters ist eine Ersatzteilbeschaffung nicht mehr möglich.

Die Maßnahme ist Bestandteil des beschlossenen Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes der Stadt Markkleeberg.

Finanzielle Auswirkungen:

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Seit Ende März 2021 liegt die Kostenberechnung aus der Leistungsphase 3 nach HOAI vor. Nach dieser Kostenberechnung belaufen sich die Anlagenkosten für die Variante der Eigeninvestition auf 390 Tsd. Euro und die Planungskosten auf ca. 85 Tsd. Euro. Für die Anlagenkosten können ca. 117 Tsd. Euro Zuschüsse über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und Bundesanstalt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) beantragt werden, sodass sich die Eigenmittel auf ca. 358 Tsd. Euro belaufen. Einschließlich des Ermächtigungsübertrages aus den im Jahr 2020 bereitgestellten außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen stehen insgesamt 350 Tsd. Euro Eigenmittel zur Verfügung. Da diese Maßnahme zwingend erforderlich ist, kann die Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel nicht von der Bewilligung der noch zu beantragenden Fördermittel abhängig gemacht werden. Vor dem Beginn der Maßnahme sind aber die Fördermittelanträge und der Antrag auf Bewilligung zum vorzeitigen Maßnahme Beginn zu stellen und Entscheidungen zumindest für den vorzeitigen Maßnahme Beginn abzuwarten.

Bewirtschaftung

Die Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von insgesamt 336.000 Euro sind im Haushaltsjahr 2021 und 2022 im Ergebnis- und Finanzhaushalt der Stadt Marktleeburg, unter der im Beschlussvorschlag aufgeführten Kontierung, wie folgt veranschlagt:

Haushaltsjahr 2021

USK 42112.43006 = 226.000 Euro

Haushaltsjahr 2022

USK 42112.43006 = 100.000 Euro

Weitere benötigte Mittel:

Überplanmäßige Mittel gemäß dieser Beschlussvorlage = 125.000 Euro

Karsten Schütze
Oberbürgermeister